

## Wer sind wir?

**Das Hospiz- und PalliativNetz Werra-Meißner e.V.** ist ein Zusammenschluss von Einzelpersonen und Institutionen, die an der Versorgung von Menschen mit einer begrenzten Lebenserwartung mitarbeiten und ein Netzwerk von Angeboten schaffen, um diesen Lebensabschnitt so gut wie möglich zu gestalten.

**Dem Netzwerk gehören u.a. an:** Haus- und FachärztInnen, PalliativmedizinerInnen, Pflegedienste, Pflegeheime, Hospizdienste, therapeutische Einrichtungen, PfarrerInnen, Ev. Kirchenkreis, kath. Kirchengemeinde, Werra-Meißner-Kreis, Klinikum Werra-Meißner, Apotheken, Bestattungsunternehmen und Einzelpersonen.

## Was wollen wir?

**Ziel** des Hospiz- und PalliativNetzes Werra-Meißner ist es,

- die Versorgung und damit die Lebensqualität der Menschen in der Lebensendphase zu verbessern,
- deren Autonomie und Würde zu erhalten,
- ein Leben und Sterben individuell in der gewünschten Umgebung zu ermöglichen und
- Angehörige und Freunde zu begleiten und zu entlasten.

Zum Erreichen dieser Ziele bedarf es einer **wohnortnahen und flächendeckenden hospizlichen und palliativen Versorgung** im Werra-Meißner-Kreis.

Deshalb bündelt das **Hospiz- und PalliativNetz Werra-Meißner** das Fachwissen und Engagement aller Partner **zum Wohle der Betroffenen und ihrer Angehörigen.**

## Hier erfahren Sie mehr

### Hospiz- und PalliativNetz Werra-Meißner e.V.

Töpfergasse 30a  
37269 Eschwege

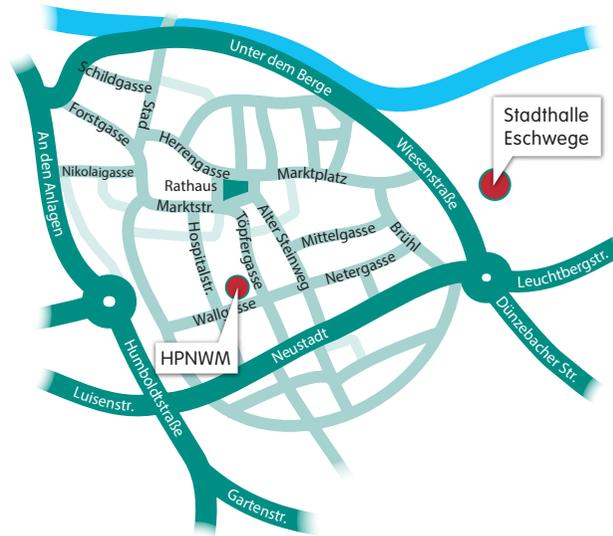
**Telefon** (05651) 99 23 95 1

**Telefax** (05651) 99 23 95 3

**E-mail** info@hpnwm.de

WWW.  
CHARTA-FUER-  
STERBENDE.DE

Wir  
unterstützen  
die **Charta**



**Fortbildungspunkte für die Veranstaltung werden bei der Landesärztekammer beantragt.**

Wir sind ein **gemeinnütziger Verein**. Beiträge und Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

#### **Mitgliedsbeitrag im Jahr**

Einzelpersonen 30,00 €

Einrichtungen und Institutionen 120,00 €

#### **Jede Spende hilft.**

Sparkasse Werra-Meißner

**IBAN** DE 90 5225 0030 0000 0407 33 | **BIC** HELADEFIESW

VR-Bank Werra-Meißner eG

**IBAN** DE 28 5226 0385 0001 0578 39 | **BIC** GENODEFIESW

**Informationen auch im Internet unter:**

[www.hpnwm.de](http://www.hpnwm.de)

www.hpnwm.de



**Hospiz- und PalliativNetz**  
Werra-Meißner

## 6. Hospiz- und Palliativtag im Werra-Meißner-Kreis

**für alle Interessierten**

am **7. November 2018**

In der Stadthalle Eschwege

Wiesenstraße 1 · 37269 Eschwege

**Eintritt frei**

**Schirmherrschaft:**

Stefan Grüttner,  
Hessischer Sozialminister

HESSEN



# HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE INTERESSIERTEN!

Das Hospiz- und PalliativNetz Werra-Meißner ist angetreten, um die Versorgung und damit die Lebensqualität der Menschen in der Lebensendphase zu verbessern, deren Autonomie und Würde zu erhalten, ein Leben und Sterben individuell in der gewünschten Umgebung zu ermöglichen sowie Angehörige und Freunde zu begleiten und zu entlasten. Ausgewiesene Fachleute behandeln in ihren Vorträgen verschiedene Themenschwerpunkte.

## PROGRAMM

**10.00 Uhr** Begrüßung und Grußworte

**10.30 Uhr** Vortrag

**Thema: „Behandlung im Voraus planen (BVP) - Neuregelungen von Vorausverfügungen nach § 132g des Hospiz- und Palliativgesetz.“**

Referent: Prof. Dr. med. Friedemann Nauck

**11.30 Uhr** Pause

**12.00 Uhr** Vortrag

**Thema: „Am Ende des Lebens: Was bedeuten dann die Lebenserfahrungen?“**

Referent:  
Prof. Dr. theol. Dr. rer. soc. Reimer Gronemeyer

## PROGRAMM

**13.00 Uhr** Pause

**13.30 Uhr** Vortrag

**Thema: „In Würde zu sterben heißt, in Würde leben zu dürfen - bis zum letzten Augenblick. Weshalb die Hospiz- und Palliativbewegung zum Vorreiter einer neuen Beziehungskultur geworden ist.“**

Referent:  
Prof. Dr. rer. nat.,  
Dr. med. habil. Gerald Hüther

**14.30 Uhr** Pause

**15.00 Uhr** Vortrag

**Thema: „Die Bürde nicht allein tragen. Ethische Fallbesprechungen im Klinikum Werra-Meißner - Interprofessionelle Gespräche bei schwierigen Therapieentscheidungen.“**

Referent: Dr. med. Uwe Streckenbach

**16.00 Uhr** Abschluss

**Im Foyer der Stadthalle ist die Möglichkeit zum Austausch von Informationen im Rahmen der begleitenden Ausstellung gegeben. Die Gastronomie der Stadthalle bietet Getränke und Snacks zum Verzehr während der Pausen an.**

## REFERENTEN

Prof. Dr. med. Friedemann Nauck, Direktor der Klinik für Palliativmedizin (klinische Versorgung - Palliativstation, Ambulanter Palliativdienst mit SAPV-Team, Tagesklinik, Palliativdienst in der Universitätsmedizin - Lehre und Forschung) an der Universitätsmedizin Göttingen.



Prof. Dr. theol. Dr. rer. soc. Reimer Gronemeyer, Theologe, Soziologe und Hochschullehrer. Seit 1975 Professor für Soziologie und seit 7.2.2018 Ehrensator der Justus-Liebig-Universität Gießen. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit den Fragen des Alterns in der Gesellschaft. Sein Schwerpunkt liegt seit Mitte der 1990er Jahre auf Demenz, der Hospizbewegung und der Palliative Care. Sachbuchautor, letzte Veröffentlichungen: "Die Weisheit der Alten" (2/2018) und Schuchter/Fink/Gronemeyer/Heller: „Die Kunst der Begleitung. Was die Gesellschaft von der ehrenamtlichen Hospizarbeit wissen sollte“. Esslingen 2018 (der hospiz verlag).



Prof. Dr. rer. nat., Dr. med. habil. Gerald Hüther, Neurobiologe. Seit 2015 Vorstand der Akademie für Potentialentfaltung. Studium und Promotion an der Universität Leipzig, Habilitation an der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen. Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und populärwissenschaftlicher Darstellungen (Sachbuchautor), zuletzt „Würde – Was uns stark macht...“ (3/2018) und „Raus aus der Demenzfalle“ (10/2017).



Referent: Dr. med. Uwe Streckenbach, Chefarzt Zentrum für Innere Medizin/ Geriatrie & Altersmedizin Standort Eschwege und Witzenhausen

